**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender
**Herausgeber:** Pro Juventute
**Band:** 27 (1934)
**Heft:** [2]: Schüler

**Rubrik:** Blick in eine geheimnisvolle Welt

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

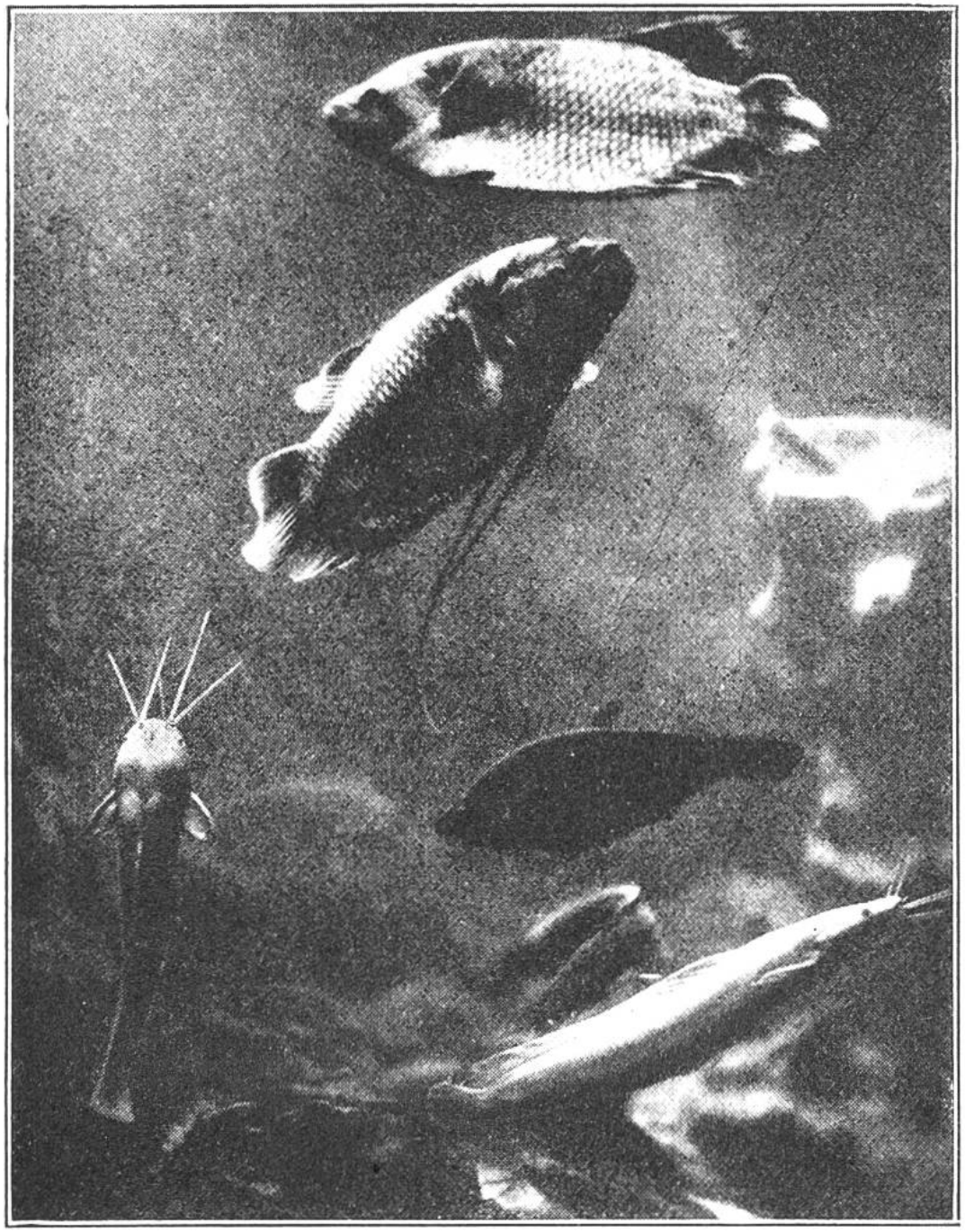
**Download PDF:** 25.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Auf dem Meeresgrund? Nein, der Besucher eines Meer-Aquariums bestaunt seltsame Fischgestalten, die allerdings sonst die See in ihren Tiefen dem Auge verbirgt.

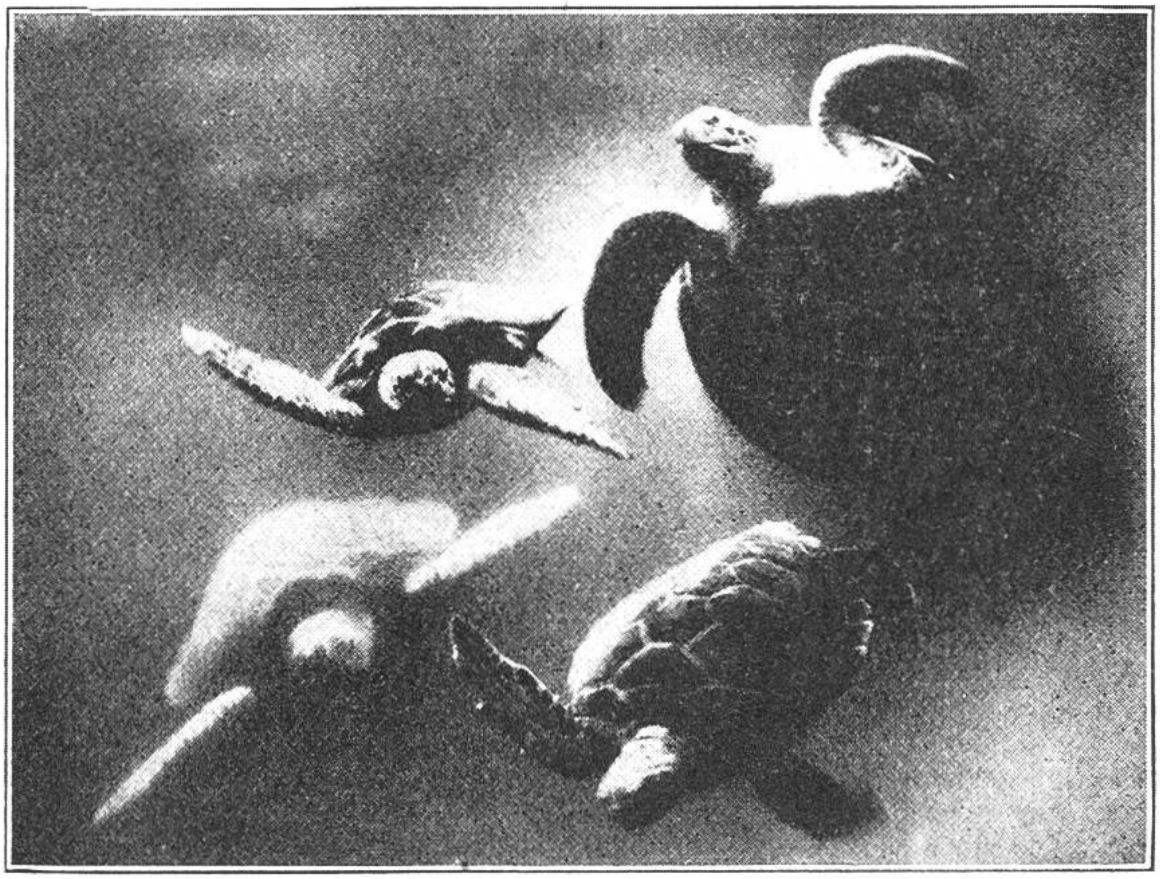
## BLICK IN EINE GEHEIMNISVOLLE WELT.

Was an Tieren und Pflanzen das Meer sonst den Blicken der Menschen entzieht, das wird in besonderen Aquarien, wo das Meer gleichsam im Glas gefasst ist, sichtbar gemacht. Das berühmteste dieser Meeres-Aquarien ist dasjenige von Neapel. Es ist eine Beobachtungs- und Forschungsstätte für Gelehrte; aber wie in zoologischen Gärten, so strömen auch zu den Meeres-Aquarien stets Hunderte von Besuchern herbei, die zu schauen begehren, was sonst „die Götter verhüllen mit Nacht und Graun". Mit den verschiedenartigsten Netzen ausgerüstet ziehen Fischer in den Golf von Neapel hinaus, um dem Aquarium stets wiederum neue, interessante



„Das Meer im Glas", das Aquarium, offenbart Geheimnisse der Natur.

Insassen zu verschaffen. Natürlich eignen sich nicht alle Meeresbewohner gleich gut für den gläsernen Käfig. Fliegende Fische etwa würden sich gleich den Kopf an den Glaswänden einstossen. Dann müssen selbstverständlich auch unversöhnliche Feinde, die sich gegenseitig aufzufressen bestrebt sind, getrennt untergebracht werden. Wie alle die Meereslebewesen mit der richtigen Nahrung zu versorgen sind, das ist noch die geringere



Indische Seeschildkröten tummeln sich m Aquarium und zeigen ihre Gewandtheit als Schwimmer.

Sorge der Aquarium-Wärter. Schwieriger ist schon, all den Tieren immer die richtige Wassertemperatur zu bieten. Ein nächtlicher Temperatursturz genügt oft, die Bewohner ganzer Glasbehälter zu vernichten.
Welche seltsamen Gestalten diese Aquarien bevölkern, davon geben unsere Bilder einen Begriff. Aber ausser Fischen und Schildkröten hausen da noch viele andere Gäste. Da schweben Tintenfische, gespannten Fallschirmen ähnlich, im Wasser. Sie haben ihren Namen davon, dass sie bei Gefahr eine „Tinte" ausgiessen, die sie verhüllt. Zauberhafte Farben und Formen zeigen die Blumentiere, Schwämme und Quallen. Natürlich fehlen im Aquarium auch die mannigfaltigen Muscheln und Schnecken nicht, so wenig wie die schöngestalteten Seesterne, die komisch muntern Seepferdchen und das Heer der Krebse und Krabben.